



Inhaltsverzeichnis

Grüezi	3
Jobsuche	4
Immobilien	6
Umzug	8
Krankenkasse	10
Versicherung	12
Fahrzeug	14
Finanzplanung	16
Bildungssystem	20
Swissness	22
Strassenverkehr	24
Sprache	26
Steuern	28
Pensionierung	30
Föderalismus	32
Kosten	34
Budgetbeispiel	35

Grüezi in der Schweiz



Die Schweiz ist ein sehr beliebtes Ziel für Auswanderer. Es leben ungefähr 480 000 Deutsche in der Schweiz und jährlich kommen ca. 35 000 hinzu. Es wandern jedoch auch wieder ca. 25 000 Deutsche zurück. Damit die Integration klappt, haben wir den Integrationspass entwickelt. Der 2008 gegründete Verein für Deutsche in der Schweiz verwaltet die Website www.deutsch-schweiz.ch. Hier finden Sie viel Hilfreiches zu diversen Integrationsthemen.

Bei einer Umsiedlung in die Schweiz sollten einige Dinge beachtet werden. Sonst könnte es sein, dass Sie kleine Fehler machen, die zur Folge haben können, dass die Integration länger als nötig dauert und die Kosten steigen.

Haben Sie Fragen zum Thema «Integration» und «Leben in der Schweiz», sind wir für Sie da. Das Team von hallo.swiss und seine Partner unterstützen Sie gerne und vermitteln Ihnen in der Schweiz Kontakte sowie Angebote mit Sonderkonditionen. Auf der Website www.hallo.swiss finden Sie zudem Antworten zu allen relevanten Fragen.

Einreisedatum Name

Ausgestellt von:

Verein für Deutsche Matthias Estermann in der Schweiz CH-6005 Luzern +41 41 500 51 15

(seit 1997 in der Schweiz) Integrationsberater me@deutsch-schweiz.ch



Jobsuche



Herausforderung

Schweizerinnen und Schweizer verbringen durchschnittlich rund 40 Stunden pro Woche bei der Arbeit. Daher ist es wichtig, dass man sich an seinem neuen Arbeitsplatz in der Schweiz willkommen fühlt. Oftmals klappt es nicht auf Anhieb mit dem gewünschten Job. Da ist es wichtig, einen Plan B in der Tasche und Geduld zu haben. Eine Ausbildungs-Anerkennung zu erhalten ist nicht immer so einfach und kann einige Monate dauern. LKW- und Bus-Fahrer müssen eine CZV Karte beantragen.

Lösung

Ein Schweizer Arbeitgeber legt viel Wert auf die beruflichen Qualifikationen und Weiterbildungen. Ein aussagekräftiger, lückenloser, sauber erarbeiteter Lebenslauf mit allen Zeugnissen und Diplomen ist für Bewerbungen unerlässlich. Ein Bewerbungs-Coach kann bei der Suche helfen.

Arbeit suchen in der Schweiz

□ Berufliche Stärken realistisch beurteilen
 □ Lückenloser Lebenslauf mit Zeugnissen
 □ Anerkennung von deutschen Diplomen prüfen
 □ Rahmenbedingungen prüfen: Gehalt, Standort, Arbeitszeit
 □ Arbeitsvermittler in Anspruch nehmen ist eine gute Alternative
 □ Identifizierung mit neuem Arbeitgeber / Unternehmen

□ «Swissness» bei den Bewerbungsunterlagen



Personal- und Unternehmensberatung



Weitere Stellen und Erfahrungsberichte finden Sie unter www.stecher-consulting.com

Stecher Consulting

Neumattstrasse 6, CH-6048 Horw info@stecher-consulting.com

Stecher Consulting e.K.

Weißenburger Straße 18, DE-13595 Berlin info.d@stecher-consulting.com

Immobilien



Herausforderung

Die Wahl der ersten Wohnung in der Schweiz gestaltet sich für viele Zuwanderer schwierig. Man hat keine Erfahrungswerte und kann nicht auf Empfehlungen zurückgreifen. Oft wechseln Zuwanderer deshalb die Wohnung innerhalb der ersten 18 Monate. Für längere Zeit ist ein Hotel zu teuer und somit für die meisten keine Option. Ausserdem spielen bei der Auswahl der Immobilie Faktoren wie Verkehrsanbindung, Preis, Versicherungen und die Steuerbelastung eine wichtige Rolle. Dies kann die Immobiliensuche erschweren.

Lösung

In der ganzen Schweiz können möblierte Immobilien auf Zeit gemietet werden. Es gibt sie vom kleinen Business-Apartment in der Stadt bis zur 6-Zimmer-Familienwohnung auf dem Land. Im Mietpreis sind oft alle Nebenkosten sowie eine regelmässige Wohnungsreinigung inbegriffen. Diese unkomplizierte Lösung ermöglicht es Ihnen, sich nach der Zuwanderung stressfrei um ein passendes und längerfristiges Zuhause zu kümmern.

Wunschimmobilie

Ш	Steuerbelastung am neuen Ort prufen
	Immobilienpreise vergleichen
	Offizielle Umzugstermine: 1.4. / 1.7. / 1.10.
	Versicherungsschutz aktualisieren
	Umzugsunternehmen organisieren
	Einfuhr- und Zollbestimmungen prüfen
	Abmeldung am alten Wohnort
	Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung beantragen
	Krankenkasse: Preise sind regional unterschiedlich
	Telefon und Internet bei SUNRISE

hallo.swiss/Immobilien 041 460 50 00

Wir vermieten, verkaufen und kaufen

Wohnungen | Häuser Bauland Renditeobjekte

in der ganzen Schweiz



Umzug



Umzugsstrategie

Seit Jahrhunderten ist die Schweiz Ziel von Zuwanderern. In der Schweiz leben 8,7 Mio Einwohner, wovon ca. 25% einen Migrationshintergrund haben. Einige kommen gezielt für eine Saison und bleiben dann doch länger, andere finden ihre grosse Liebe in der Schweiz. Es werden jährlich ca. 1'000 Ehen zwischen Schweizern und Deutschen geschlossen. Damit bei der Anmeldung jedoch nichts schiefgeht, raten wir zu einer guten Umzugsstrategie.

Abmeldung im Herkunftsland

□ Personalausweis und Pass auf Gültigkeit prüfen
 □ Post-Nachsendung in die Schweiz erstellen
 □ Altes Konto für eventuelle Zahlungen aufrechterhalten
 □ Versicherungen (z.B. Lebensversicherung) noch nicht kündigen
 □ Abmeldung bei der Heimatgemeinde

Zur Anmeldung in der Schweizer Gemeinde mitnehmen

□ Arbeitsvertrag
 □ Schweizer Mietvertrag
 □ Offerte einer Schweizer Krankenkasse (hallo.swiss)
 □ Aktuellen Personalausweis
 □ Passbild für den Ausländerausweis
 □ Anmeldebestätigung geben lassen CHF 15.–

 (nötig für Krankenkasse, Bank und Telefonanbieter)

Umzugsplan und Integration

Es gibt sehr viele Gründe warum jährlich 120 000 Menschen in die Schweiz auswandern, hierbei sind ca. 30.000 Deutsche. Leider gehen von den 480 000 in der Schweiz lebenden Deutschen ca. 25 000 wieder zurück nach Deutschland.

Eine gute Integration ist ein Grund, dass die Zuwanderer in der Schweiz bleiben. Es sind sehr viele Dinge dabei zu beachten. Aber keine Angst, es haben bereits viele geschafft. Ein Umzug kann so ablaufen:

Idee Auswanderung

Zuerst kommt die Idee in der Schweiz zu leben Die Gründe sind sehr unterschiedlich

Wohnungssuche in der Schweiz

- Region vom Job
- Mietbeginn, April, Juli, Oktober
- grösse, Preis, Lage
- Steuerbelastung
- Krankenkasse
- Fahrtkosten/öV

Abmeldung am Heimatort

- Abmeldung per Monatsende
- Verträge kündigen
- Abmeldebestätigung geben lassen

Umzug in die Schweiz

- Umzugsgut auflisten
- Umzugsunternehmen suchen
- Zollabfertigung
- Bezug der Wohnung

Verträge in der Schweiz

mit der Anmeldebestätigung:

- Antrag Krankenkasse
- Verträge Bank, Karten, Banking
- Handy, Internet, TV Anschluss

deutsch-schweiz Partner Rabatte CHF 1.500

Führerschein

Umschreibung Führerschein

Fahrzeugimport

- Termin mit MFK vereinbaren
- Versicherungsnachweis
- Zollbescheinigung
- Vorführung MFK

bis 12 Monate nach Einreisedatum möglich!!!



Monat

Monat

Monat

4

Planung mit deutsch-schweiz.ch

Bei Ihrer Planung finden Sie deutsch-schweiz.ch und kaufen den Integrationspass damit geht es besser



Arbeitssuche in der Schweiz

- Arbeitsvermittler kontaktieren
- Bewerbungsunterlagen anpassen
- Diplome umschreiben
- Weiterbildungen einplanen
- Coaching annehmen
- Bewerbungen schreibenVorstellungsgespräche
- Arbeitsvertrag unterschrieben

Anmeldung in der Gemeinde

- Anmeldung per Monatsanfang
- Weiterleitung an das Amt f
 ür Migration
- Erstellung Aufenthaltsbewilligung
- Anmeldebestätigung geben lassen

Erster Arbeitstag

- Einarbeitungszeit einplanen
- An neue Kollegen gewöhnen, langsam bitte

Verträge prüfen

- Aufenthaltsbewilligung
- Versicherungspolicen
- Telefon
- Serafe TV und andere



Integration in der Schweiz

- Kinder in der Schule
- Schweizerdeutsch lernen
- Vereinsleben, Gemeinde
- Besuch von Stammtischen
- Nachbarschaft
- Feiertage verstehen und geniessen
- Sich an Schweizer Preise gewöhnen
- Lebensstandard geniessen
- Die Schweiz bereisen

Krankenkasse



Herausforderung

Jede in der Schweiz wohnhafte Person muss eine Schweizer Krankenversicherung haben. Der Beginn ist das Anmeldedatum in der Schweiz bzw. die Geburt. Rechtsgrundlage ist das Krankenversicherungsgesetz. Die Prämien sind in allen 26 Kantonen und bei jeder Kasse unterschiedlich.

Leider sind die gesetzlichen Leistungen oft nicht ausreichend. Um gut vorzubeugen, sollten Sie eine Zusatzversicherung prüfen.

- Jahresfranchise ist für Erwachsene ab 19 Jahren von CHF 300 bis CHF 2'500
- Zusätzlich 10% Selbstbehalt bis CHF 700 jährlich
- Im Krankheitsfall kann eine zu hohe Franchise sehr teuer werden (CHF 3'200)

Lösung

Es empfiehlt sich, die Beratung eines Cicero-zertifizierten Fachmannes in Anspruch zu nehmen. Fehlentscheidungen bei der Auswahl können im Nachhinein oft nicht mehr korrigiert werden. **Hallo.swiss** bietet ein persönliches Angebot, passend zu Ihren Bedürfnissen und finanziellen Möglichkeiten.

Abschluss der Krankenkasse mit Zusatz

Krankenkasse mit guter Bewertung auswählen
Modelle der Krankenkasse, Franchise und Selbstbeteiligung erklären lassen
Ambulante Zusatzversicherungen für eigene Bedürfnisse wählen
Spitalzusatz Halbprivat, Flex statt Allgemein, da Zwei-Klassen-Medizin
Kündigungsfristen der Grund- und Zusatzversicherungen beachten
Versicherungen ab dem Tag der Anmeldung in der Schweiz beantragen
Zahnzusatzversicherung abklären

Erstklassiger Versicherungsschutz in Schweizer Qualität

Helsana bietet Zuwandernden genau das, was sie von einer professionellen und führenden Krankenversicherung erwarten: Erstklassigen Versicherungsschutz, ausgezeichnete Dienstleistungen und persönliche Beratung – alles in Schweizer Qualität, alles zu attraktiven Preisen. Wir heissen Sie herzlich willkommen in der Schweiz und sind mit unserem Expertenwissen und unserer 100-jährigen Erfahrung sehr gerne für Sie da.



Versicherung und Vorsorge



Im Auftrag des Kunden

Es gibt in der Schweiz viele Versicherungsgesellschaften mit verschiedenen Angeboten. Hallo.swiss ist ein unabhängiger Makler und «arbeitet im Namen und Interesse seiner Kunden». Statt mit nur einer, arbeiten wir mit vielen Gesellschaften zusammen. Gemeinsam mit einer Risiko-Analyse finden wir genau die Versicherungstarife, die zu Ihnen passen.

Komfortabel die Übersicht behalten

Über unser Onlinetool haben sie immer Zugriff auf alle von uns betreuten Verträge.

Privathaushalte

Krankenkasse Hausrat und Privathaftpflicht Rechtsschutz Fahrzeugversicherungen Altersvorsorge Gebäudeversicherung

Selbstständige und KMU

Geschäftsinhalt Betriebsunterbruch Fahrzeugflotte Pensionskasse BVG Krankentaggeld KTG Unfalltaggeld UVG





Matthias Estermann Unabhängiger Versicherungsmakler von A- Z (Allianz - Zürich) Telefon +41 41 460 50 00



Nutzen Sie die Gelegenheit und **profitieren Sie als**Mitglied des Vereins für Deutsche in der Schweiz von attraktiven

Vorteilskonditionen auf ausgewählte Versicherungsprodukte – exklusiv für Sie und Ihre Liebsten.

Mobilität	Wohnen und Freizeit	Weitere Angebote
AutoversicherungMotorradversicherungOldtimerversicherungWasserfahrzeugversicherung	Hausratversicherung Privathaftpflichtversicherung Wertsachenversicherung Gebäudeversicherung	Rechtsschutzversicherung (Privat-, Verkehrs- und Immobilien- rechtsschutz) Private Unfallversicherung

Möchten Sie mehr über Ihre persönlichen Vorteile erfahren? Gerne beraten wir Sie kostenlos und erstellen Ihnen ein konkretes Angebot.

Matthias Estermann Verein für Deutsche in der Schweiz

T 041 500 51 15 | me@deutsch-schweiz.ch oder

Allianz Suisse Firmen-/Verbandsvergünstigungen







Fahrzeuge



Herausforderung

Sie möchten Ihr Fahrzeug in die Schweiz mitnehmen? Das Strassenverkehrsamt in der Schweiz wird – insbesondere ein älteres Fahrzeug - sehr genau prüfen. Der ausländische TÜV hilft dazu in der Schweiz kaum. Die Anmelde-Prozedur ist aufwendig und kantonal verschieden

Lösung

Für einen zollfreien Fahrzeugimport gilt es, einige Bedingungen zu erfüllen. Das Fahrzeug muss mindestens sechs Monate vor Einreise auf dem Namen des Zuwanderers angemeldet sein und darf innerhalb der nächsten sechs Monate nicht verkauft werden. Bei der Einreise müssen Sie oder der Spediteur das Fahrzeug beim Zoll entsprechend deklarieren. Dazu ist ein Formular für Anmeldung als "Übersiedlungsgut" vorab auszufüllen und vorzulegen. Sie erhalten am Zoll dann den Schweizer Prüfungsbericht, welcher benötigt wird, um das Fahrzeug beim Strassenverkehrsamt des Wohnkantones zur Prüfung und Zulassung anzumelden.

Fahrzeugimport und Führerscheinumschreibung

	Das Fahrzeug muss mindestens 6 Monate auf Sie angemeldet sein
	Der technische Zustand sollte sehr gut sein
	CoC (Certificate of Conformity / Konformitätszertifikat) beim Hersteller besorge
	Zollpapier 18.44 vorbereiten und am Zoll das Formular 13.20A ausstellen lasser
	Leasing-Fahrzeug: Umzug bei der Bank genehmigen lassen
An	meldung
	Auto innerhalb von 12 Monate nach Zuzug anmelden
	Termin beim Strassenverkehrsamt vereinbaren (alle Dokumente vorlegen)
	Fahrzeug für die Prüfung beim Händler vorbereiten lassen
	Versicherung genau prüfen (ohne Mehrjahresvertrag) hallo.swiss
	Versicherungsnachweis erstellen lassen und Fahrzeug zulassen
	Führerschein innerhalb von 12 Monaten umschreiben lassen



Ihr Partner für Autos in der Zentralschweiz

Emil Frey Sihlbrugg

emilfrey.ch/sihlbrugg +41 41 727 88 88





















emilfrey.ch/ebikon +41 41 510 64 67













Emil Frey Luzern-Littau

emilfrey.ch/luzern-littau +41 41 510 64 36













Emil Frey Kriens

emilfrey.ch/kriens +41 41 318 66 66







Finanzplanung



Herausforderung

Schweizer Finanzinstitute verfolgen andere Strategien als diejenigen im Heimatland. In Deutschland beispielsweise kann man ein privates Konto mit einem Kredit überziehen. Das ist in der Schweiz nicht möglich. Eine Budgetplanung und eine solide Finanzbildung sind sehr wichtig, um den Überblick nicht zu verlieren. Im Alter gehen sehr viele Zuwanderer wieder zurück ins Heimatland. Das sollte bei der Altersplanung auch berücksichtigt werden.

Lösung

Rechnen Sie mit den effektiven Schweizer Kosten, und nicht mit denen aus dem Heimatland. In der Schweiz ist vieles teurer. In der Regel verdient man jedoch auch wesentlich besser. Nehmen Sie sich für die Finanzplanung während der Umzugsphase Zeit. So verhindern Sie, dass Sie im Nachhinein zu viel für Produkte und Dienstleistungen bezahlen, die es nicht wert sind.

Finanzplanung

□ Konto bei passender Bank eröffnen
 □ Konto im Heimatland behalten
 □ Krankenkassen-Offerte genau prüfen
 □ Hausratversicherungen inkl. Privathaftpflicht
 □ Rechtsschutz über Coop Rechtsschutz
 □ Der Finanzberater sollte bei Cicero.ch registriert sein
 □ Versicherungen: jährliches Kündigungsrecht verlangen
 □ AVB: Rechte und Unterschiede genau vergleichen
 □ KEINE steuerbegünstigte Säule 3a abschliessen



Grosses Plus



Profitieren Sie von Vorzugskonditionen – exklusiv für Mitglieder Verein für Deutsche in der Schweiz

Die Bankpakete UBS Individual für Einzelpersonen und UBS Family für Familien und Paare mit Konten, Karten und vielen Extras – zwei Jahre kostenlos.¹

Produkte und Dienstleistungen

- UBS Privatkonto^{2,3} in CHF
- UBS Sparkonto² in CHF (mehrere möglich)
- UBS Fiscakonto (Säule 3a, mehrere möglich)
- UBS Debit Card² (V PAY/Maestro, Inhaberkarte)³
- UBS Kreditkarten² in CHF (UBS Visa Card und UBS Mastercard) und/oder UBS Prepaidkarte² in CHF
- · UBS Digital Banking (Details auf ubs.com/digital)
 - UBS E-Banking / UBS Mobile Banking App
 - UBS Access App
 - UBS TWINT
 - UBS Safe und UBS Safe App mit Abovarianten Basic
- Bargeldbezüge in CHF im Inland ab dem UBS Privatkonto mit der UBS Debit Card an allen UBS Bancomaten und Fremdautomaten
- Zahlungsverkehr in CHF im Inland ab dem UBS Privatkonto (mit UBS E-Banking, UBS Mobile Banking App, UBS Multimat, UBS Dauerauftrag, LSV+)
- Teilnahme am Bonusprogramm UBS KeyClub

Attraktive Bankpakete auch für junge Bankkunden:

- Für Jugendliche von 12 bis 22 Jahren und für Studierende und Doktoranden von 18 bis 30 Jahren. Inklusive gratis cashyou Abo, mit Zugang zu mehr als 2000 exklusiven Vorteilen und Rabatten
- Für Berufseinsteiger von 22 bis 24 Jahren oder für Studienabgänger bis 32 Jahre (für die Dauer von maximal

Im Zentrum stehen Sie

Gerne beraten wir Sie zu allen Finanzfragen. Erzählen Sie uns von Ihren Bedürfnissen und Plänen. So können wir unser Angebot Ihrer Lebenssituation anpassen. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten, wie Sie Ihr Eigenheim finanzieren können, und die verschiedenen Wege, sicher vorzusorgen. Gerne erklären wir auch, wie Sie Ihr Vermögen nach Ihren Vorstellungen anlegen. Rufen Sie uns einfach an. Wir sind gerne für Sie da.

Für alle Ihre Fragen

- ubs.com/bankangebote
- & UBS Premium Hotline 0848 840 095
- Geschäftsstelle finden ubs.com/standorte

Konditionenbeispiel mit Variante Standard

	Für Einzelpersonen		Für Familien und Paare	
Wahloption Kreditkarte ⁴	Classic/	Gold	Classic/	Gold
	Standard		Standard	
Paketpreis pro Jahr⁵	CHF 120	CHF 216	CHF 180	CHF 276
Spezialangebot im 1. und 2. Jahr	free of charge	free of charge	free of charge	free of charge
Sie sparen	CHF 240	CHF 432	CHF 360	CHF 552

Dieses Angebot gilt für Neuabschlüsse eines Bankpakets (Neukunden und bestehende Kunden), solange Sie in einem Arbeitsverhältnis mit der oben erwähnten Firma stehen. Der Abschluss eines zusätzlichen Bankpakets durch den Kunden, beziehungsweise die Modifikation eines bestehenden Bankpakets während des kostenlosen Zeitraums von zwei Jahren, führt nicht zu einer Verfügung dieser Periode. Gerne stehen wir Ihnen für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass UBS sich das Recht vorbehalt, die Diensteitsutungen, Produkte sowie Preise jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. Einzelne Dienstleistungen und Produkte sind rechtlichen Restriktionen unterworfen und können deshalb nicht uneingeschränkt weltweit angeboten werden.
Diese Produkte sind zwingende Bestanfteile des Bankpakets
Beim Bankpaket UBS Family mehrere möglich.

^{**} Weitere Wähloptionen: UBS Prepaidkarte (Preis analog Kreditkarte Classic / Standard) oder Kreditkarte Platinum (Preis für UBS Individual CHF 480 und UBS Family CHF 540 pro Jahr) – als Spezialangebot für Mitarbeitende im 1. und 2. Jahr ebenfalls kostenlos.

**Bei einem Gesamtwermögen ab CHF 10 000 bei UBS oder mit einer Baufinanzierung / Hypothek von UBS. Mit der Variante Standard erfolgt die Zustellung der Bankdokumente und Kartenabrechnungen elektronisch. Weitere Dienstleistungspreise entnehmen Sie der Broschüre «Bankpakete und Einzelprodukte. Dienstleistungen und Preise für private Kunden» oder online: ubs.com/konten-preise

Mehr als 300



Gerne fahre ich für Sie:

- Aufenthalts- und Veloferien sowie Flusskreuzfahrtsreisen
- Firmen- und Vereinsausflüge
- Tages- und Shoppingfahrten wie z.B. Konstanz, Como, Mailand, Stuttgart, Freiburg, Luino
- Schulreisen und Lagerfahrten
- Fahrten zu Weihnachtsmärkten und Skigebieten

Reiseangebote!



info@goessi-carreisen.ch · www.goessi-carreisen.ch

Bildungssystem



Obligatorische Schulen

Die Primarstufe ist die erste Stufe der obligatorischen Schule. Die ersten Jahre der Primarstufe sind in Form eines zweijährigen Kindergartens oder einer Eingangsstufe organisiert. Bei Beginn der Schulpflicht sind die Kinder in der Regel 4 Jahre alt. Die Primarstufe dauert 8 Jahre, im Kanton Tessin 7 Jahre.

Die Sekundarstufe I bildet den zweiten Teil der obligatorischen Schulzeit. Die Dauer der Sekundarstufe I beträgt mit Ausnahme des Kantons Tessin drei Jahre.

Gymnasiale Maturitätsschule | Gymnasium

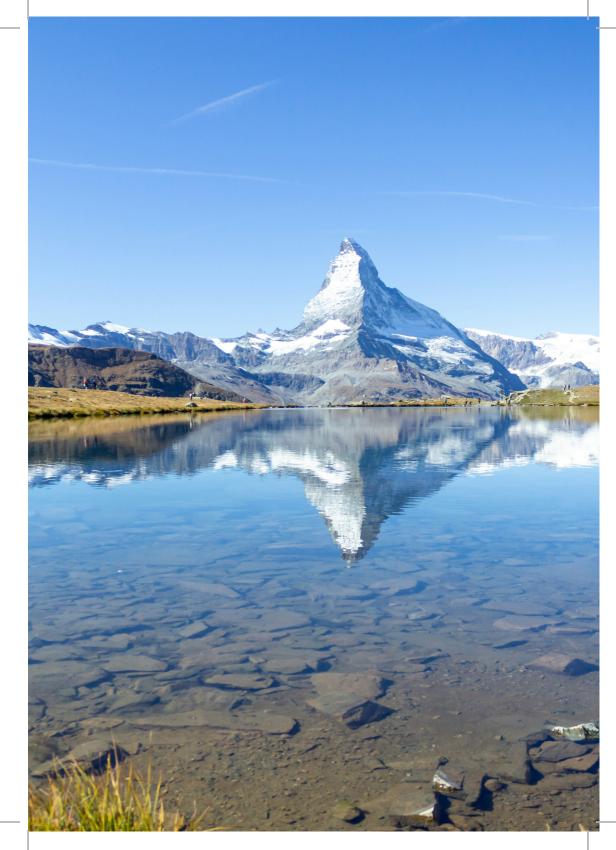
Gymnasiale Maturitätsschulen bereiten auf den Eintritt in weiterführende Ausbildungsgänge auf der Tertiärstufe vor, namentlich auf ein Studium an einer universitären Hochschule. Gymnasiale Maturitätsschulen gibt es in allen Kantonen.

Berufliche Grundbildung

Die Mehrheit der Jugendlichen tritt nach der Sekundarstufe I in eine berufliche Grundbildung ein. Zur Auswahl stehen rund 250 Lehrberufe. Die berufliche Grundbildung erfolgt mehrheitlich nach dualem System: eine berufspraktische Ausbildung an drei bis vier Tagen in einem Lehrbetrieb wird ergänzt durch den theoretischen Unterricht (berufsbildende und allgemeinbildende Fächer) an einem bis zwei Tagen in der Berufsfachschule. Zusätzlich besuchen die Lernenden überbetriebliche Kurse, in denen sie spezifische berufspraktische Fertigkeiten vertiefen.

Lebenslanges Lernen

In der Schweiz ist es üblich, nach der Ausbildung weitere Diplome und Abschlüsse zu erwerben, was die Chancen für einen guten Job oder eine Führungsposition erhöht. Eine Firma zu gründen und sich damit selbstständig zu machen, ist ebenfalls eine beliebte Alternative.



Swissness



Die Schweiz ist bekannt für hohe Qualität, Pünktlichkeit und Korrektheit. Viele sind der Meinung, die Schweiz sei teuer. Doch dafür gibt es gute Gründe. Zum Beispiel sind auch die Löhne höher und die soziale Absicherung besser als in anderen Ländern. Diese Vorteile für Arbeitnehmer müssen die Arbeitgeber bezahlen. Das können sie nur mit einer guten Budgetplanung und hohen Renditen. Die Schweizer Wirtschaft ist zu einem grossen Teil von «KMU» – kleinen und mittelständigen Unternehmen – geprägt.

Firmengründung

- ☐ Rechtsform: Einzelfirma, GmbH oder AG
- ☐ Immobilienkosten: mieten oder kaufen
- ☐ Infrastruktur: Bahnhof, Autobahnanbindung, Entfernungen
- ☐ Steuerbelastung, Finanzierung
- ☐ Marketing, Netzwerke
- ☐ Personalkosten: Lohn- und Versicherungskosten
- ☐ Gründungskosten, Stammkapital



Startup Box Schweiz



Sie möchten selbstständig in der Schweiz arbeiten? Wir beraten zu den nötigen Rahmenbedingungen.

Strategieberatung, Firmengründung, Finanzen, Büro, Logistik, Buchhaltung, Werbung, Verkauf, Personal, Netzwerk, Produkte



www.hallo.swiss/startup

Strassenverkehr



Höchstgeschwindigkeit

Ortsstrassen 50 km/h Landstrassen 80 km/h Autobahnen 120 km/h

Eine Geschwindigkeitsüberschreitung wird schnell sehr teuer:
4 km/h zu viel CHF 40
20 km/h zu viel CHF 500 und mehr

Das Überfahren der durchgezogenen Linie hat den Entzug des Fahrausweises zur Folge.

Parkieren

Parkieren (schweizerdeutscher Begriff für «parken») darf man nur in dafür freigegebenen Zonen:

Gelb = reserviert Weiss = Parkuhr Blau = Parkscheibe

Werden die Zeiten nicht eingehalten, wird es auch beim Parkieren sehr teuer.

Die Steuern werden in einem Kanton nach Fahrzeuggewicht, in einem anderen nach Leistung berechnet.

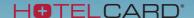
Familie

Familienleben

Für Familien ist die Schweiz ein teures Pflaster. Ein Platz im Kindergarten / Kinderhort kostet bis zu CHF 1'200 pro Monat. Von einigen Gemeinden gibt es Gutscheine unter bestimmten Auflagen, die von Ort zu Ort variieren. Das Kindergeld ist kantonal unterschiedlich geregelt. Kinderreiche Familien mit geringem Einkommen erhalten von der AHV eine Prämienverbilligung bei den Schweizer Krankenkassen. Oft profitieren Familien bei Veranstaltungen von Sonderpreisen.

Mutterschaft

Der Mutterschaftsurlaub endet für Vollwie Teilzeitangestellte nach 98 Tagen (14 Wochen). Beginnt eine Frau früher mit der Arbeit, verfällt der Anspruch. Mütter erhalten 80% ihres Lohns in Form von Taggeldern, maximal jedoch CHF 196.–pro Arbeitstag. Kantonale Bestimmungen, Personalreglemente und Gesamtarbeitsverträge können weitergehende Lösungen vorsehen. Während der ersten acht Wochen dürfen Arbeitnehmerinnen nicht beschäftigt werden.



Mit Hotelcard die Schweiz zum halben Preis entdecken.



Ihre Vorteile

- 600 Hotels in allen Regionen der Schweiz und der Nachbarländer
- Sparen Sie Hunderte von Franken bei jedem Aufenthalt
- Wählen Sie aus einer breiten Auswahl an Wellness-, Wander- und Stadthotels in allen Sternekategorien aus
- Nutzen Sie Ihre Hotelcard so oft Sie möchten
- Zudem: 10% Rabatt auf weltweite Hotels unseres Partners ebookers.ch

Hotelcard für 1 Jahr

CHF 79.— statt CHF 99.—

www.hotelcard.ch/hallo-swiss
0800 083 083 (Rabattcode *hallo-swiss*)

Sprache und Wörterbuch



Umgansformen und Dialekte

In der Schweiz gibt es vier Landessprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.

Wörter, denen man in der Schweiz oft begegnet

Exgüsi Entschuldigung

Gäbig Gut, passend, angenehm

Beiz Kneipe

Stange frisch gezapftes Bier
Apéro Stehempfang / Umtrunk
Eis go zieh eins trinken gehen

Bostitch Tacker
Poulet Huhn
Gipfeli Croissant

Glace Eis

Frühstück **Zmorge** Znüni 9-Uhr-Pause **Zmittag** Mittagessen 7vieri 16-Uhr-Pause Znacht Abendessen Töff Motorrad Velo Fahrrad Autoreifen Pneu Trottoir Gehsteig Pferd Ross

Finken Hausschuhe / Autoreifen (ugs.)

grilliere grillen

lädälä Einkaufsbummel machen

parkiere parken

posten einkaufen (täglicher Bedarf)

schmöcke riechen

Jedes zusätzliche Abo für nur CHF 40.-/Monat.

Sunrise We immer

Sunrise We Mobile: Jetzt kombinieren

und sparen.

Für

Beispiel: Das erste We Mobile XL für CHF 100.- pro Monat, jedes weitere We Mobile Abo mit den gleichen Leistungen für nur CHF 40.- pro Mona Mehr auf sunrise.ch/we

Sunrise

Steuern



Je nach Aufenthaltsbewilligung ist die Entrichtung der Steuern unterschiedlich. Die B- und L-Bewilligungen unterliegen der Quellensteuer und werden direkt vom Arbeitgeber abgerechnet. Ab einer C-Bewilligung, oder einem Jahresgehalt von CHF 120'000, muss jede Person ihre Steuern selbst erklären.

Beispiel

Steuerbares Einkommen CHF 75'000 pro Jahr, Vermögen CHF 0, Zivilstand ledig, keine Kinder:

	Zürich	Luzern	Basel	Zug	Genf
Bundessteuern	1'052	1'052	1'052	1'052	1'052
Kantonssteuern	3'617	4'664	10'897	2'334	7'132
Gemeindesteuern	4'276	4'750	0	1'537	2'472
Kopfsteuer	24	50	0	0	25
Gesamtsteuer	8'969	10'516	11'949	4'923	10'681
Steuerbelastung bei:					
BVG Bezug 500'000 Vermögenssteuer 2 Mio.	41′410 6′167	40'560 5'225	47'062 15'725	29'903 4'919	39'396 13'307

Kapitalgewinnsteuer KEINE auf private Aktiengewinne

Vermögenssteuer 0,5 % / Freibetrag kantonal unterschiedlich

Erbschaftssteuer 0–25 % kantonal unterschiedlich

Fahrzeugsteuern Gewicht oder Leistung, kantonal unterschiedlich

Lottogewinnsteuer 30% / Freibetrag CHF 1'000'000

AHV-Abgaben Nicht nur auf Lohn, sondern auch auf Vermögen,

wenn kein Lohn vorhanden ist.



Sind Sie auf Ihre Zukunft in der Schweiz vorbereitet?

Gerne begleiten wir Sie bei der Planung und Optimierung Ihrer persönlichen Finanzsituation – unabhängig und aus einer Hand.

Wir unterstützen und begleiten Sie in komplexen Rechts- und Finanzfragen:

- Steuerplanung und -optimierung
- Interkantonale und internationale Steuerberechnung
- Steuererklärungen für natürliche und juristische Personen
- Internationale Versicherungsfragen
- Beratung im Bereich Mehrwertsteuer

ANSPRECHPERSON

Matthias Estermann

www.hallo.swiss gmbh Verein für Deutsche in der Schweiz +41 41 460 50 00 me@deutsch-schweiz.ch



Truvag AG Luzern | Reiden | Sursee | Willisau | +41 41 818 77 77

Pensionierung



Die Pensionierung in der Schweiz ist mit dem 3-Säulen-System vorbildlich finanziert:

		Drei-Säulen-	Konzept		
1. S	äule	2. Sa	äule	3. Säule	
Existenz	sicherung	Berufliche Vorsorge Fortsetzung gewohnte Lebenshaltung		Private V Individuel zui	le Ergän-
AHV/IV	Ergän- zungs- leistungen (EL)	Obligatorisch BVG/UVG	Überobli- gatorische Vorsorge	Gebundene Vorsorge (Säule 3a)	Freie Vorsorge (Säule 3b)

3-Säulen-System

- 1. Säule **AHV Gesetzliche Rentenversicherung** 20–23% zur Existenzsicherung, maximal CHF 30'240 für Einzelpersonen
- 2. Säule **BVG Berufliche Vorsorge**, Eintrittsschwelle (2023) CHF 22'680 20–30% zur Sicherung der gewohnten Lebenshaltung / oder Kapitalbezug (500%)
- 3. Säule Private Vorsorge 3a gebundene Vorsorge.3b freie Vorsorge welche auch vor 65 und steuerfrei bezogen werden kann.

Als Grundlage für die AHV gesetzliche Rentenberechnung gibt es die Skala 44. Hallo.swiss erklärt die speziellen Vor- und Nachteile für Deutsche Zuwanderer.



erfahren. Punkt.

Egal ob Eichhörnchen oder Privatperson: Wir schlafen alle besser, wenn die Vorratskammer voll ist. Vorsorge liegt eben in unserer Natur. Bei Pax seit 1876. Diese 148 Jahre haben wir dazu genutzt, um zur besten Schweizer Anbieterin für private Vorsorge zu werden. Heisst, dass wir kein Auge zumachen, bevor Sie nicht ganz entspannt in die Zukunft blicken können: pax.ch/private-vorsorge

Punkt.





Föderalismus



Föderalismus in der Schweiz

Die Schweiz ist seit 1848 ein Bundesstaat. Die Macht ist aufgeteilt auf den Bund (Eidgenossenschaft), die 26 Kantone und die rund 2'300 Gemeinden. Jede dieser staatlichen Ebenen verfügt über eine legislative Gewalt (Erlass von Gesetzen) und eine exekutive Gewalt (Vollzug der Gesetze). Der Bund und die Kantone haben zudem eine judikative Gewalt (alle Gerichte), die für die Einhaltung der Gesetze sorgt. Man spricht vom Prinzip der Gewaltenteilung.

Der Bund ist einzig für die Bereiche zuständig, die ihm die Bundesverfassung überträgt. Alle anderen Aufgaben (so das Bildungswesen, die Spitäler oder die Polizei) sind Sache der Kantone. Somit verfügen diese über eine grosse Autonomie und sorgen oft für den sogenannten «Kantönligeist».

Die Gemeinden sind für die Aufgaben zuständig, die ihnen explizit vom Kanton, zu dem sie gehören, oder vom Bund übertragen werden. Sie können aber auch Vorschriften erlassen in Bereichen, die sie direkt betreffen, auch wenn das kantonale Recht dies nicht ausdrücklich vorsieht.

Quelle: www.ch.ch

Aufenthaltsbewilligungen

Ausweis L EU/EFTA (Kurzaufenthalt). Bis zu einem Jahr gültig, Quellensteuer

Ausweis B EU/EFTA (Aufenthalt). Bis zu 5 Jahren gültig, Quellensteuer

Ausweis C EU/EFTA (Niederlassung). Kontrollfrist nach 5 Jahren, Steuererklärung

Ausweis G EU/EFTA (Grenzgänger). Zum Arbeiten in der Schweiz, Quellensteuer

Ausweis F (Vorläufig aufgenommene Ausländer). Ohne Arbeitsbewilligung

Ausweis N (Asylsuchende). Ohne Arbeitsbewilligung

Ausweis S (Schutzbedürftige). Ohne Arbeitsbewilligung

Auflistung ist nicht abschliessend. Es kann Ausnahmen geben. Quelle: www.ch.ch



Damit Sie im Rechtsstreit auf der Sonnenseite bleiben.

Für jedes Bedürfnis und jedes Budget bieten wir die passende Rechtsschutz-Lösung rund um Verkehrs-, Privat- und Internetbereich.

Zählen Sie auf die Nummer 1 mit dem besten Service!



Was kostet die Schweiz?



pro Monat

Kosten, alltägliche

Kaffee / Getränke	CHF	5.00
Kaffee, Gipfeli / zNüni	CHF	7.50
Currywurst / Pommes	CHF	15.00
Mittagessen / zMittag	CHF	25.00
Abendessen / zNacht	CHF	55.00
Brot beim Bäcker	CHF	3.95
Milch, 1 Liter	CHF	1.95
Parkplatz / Stunde	CHF	2.50
Zeitung	CHF	5.00
Herren-Friseur	CHF	35.00
Damen-Friseur	CHF	100.00
Fahrt mit Bergbahn	CHF	56.00
Skipass	CHF	75.00
Handwerker pro Stunde	CHF	85.00
Halbtax 1/2	CHF	165.00
Kino	CHF	25.00
Parkbusse mindestens	CHF	40.00
Zahnpflege	CHF	150.00

Bruttolohn, durchschnittlich

Kellner	CHF	4'300.00
LKW-Busfahrer	CHF	5`500.00
Handwerker	CHF	6'500.00
Bürokauffrau	CHF	6'800.00
IT-Spezialist	CHF	8'500.00

Budgetbeispiel



Herausforderung

In der Schweiz kann man gut verdienen. Es gibt für viele Berufe Gesamtarbeitsverträge, in denen die Löhne festgelegt sind. Die Lebenshaltungskosten sind jedoch auch höher als im Heimatland. Aus diesem Grund ist es gerade für Zuwanderer wichtig, den Überblick zu behalten.

Budgetbeispiel

Bruttolohn	6′500.00
AHV Gesetzliche Rente	-309.00
BVG Berufliche Vorsorge	-480.00
ALV Arbeitslosenversicherung	-66.00
NBU Nichtberufsunfall	-72.00
KTG Krankentaggeld	-30.00
Quellensteuer (L- und B-Bewilligung)	-540.00
Total Abzüge	-1'497.00
Nettolohn	5′003.00
Miete 2.5-Zimmer-Wohnung	-1'450.00
Krankenkasse KVG+VVG	-400.00
Fahrzeugkosten, Benzin	-400.00
Private Versicherungen	-300.00
Telefon, Internet, Handy	-200.00
Verpflegung, Kleider	-700.00
	, 00.00

Haftungsausschlus

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in diesem Dokument. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Verein für Deutsche in der Schweiz

+41 41 500 51 15 kontakt@deutsch-schweiz.ch www.deutsch-schweiz.ch